

LUDWIG
GARTEN · SAUNA · POOL

**LAGER-
VERKAUF**

**GARTENMÖBEL
WHIRLPOOLS SAUNEN**

Max-von-Laue-Straße 21, Hemmingen bei Hannover

DAS WETTER
SEITE 24

Heute
31° / 18°



Morgen
29° / 16°



Sonntag
26° / 15°



Neue Presse

Freitag, 7. August 2009 ■ Nr. 182 ■ 32. Woche ■ Preis 1,10 €



AUSSTELLUNG

Otto IV. und die Welfen in Braunschweig.

SEITE 20

Heute mit 24 Seiten

SPORT

Alles zum Start der Bundesliga



ARD live: Veh startet heute mit Wolfsburg.

SEITE 10



Also doch! So pokert 96 um Simak.

SEITE 9



Holt Euch ein Spiel gegen die Stars.

SEITE 9



Stellen Sie noch schnell Ihr Team auf!

SEITE 10

HANNOVER

Likör für Mädchen: 1200 Euro Strafe

GROSSBURGWEDDEL. Zu 1200 Euro Strafe wegen fahrlässiger Körperverletzung wurde gestern ein 55-Jähriger am Amtsgericht Großburgwedel verurteilt, weil er zwei Mädchen (13, 14) Sekt und Melonenlikör zu trinken gegeben hatte.

Für die jüngere der beiden Freundinnen endete das Gelage im August 2008 im Kinderkrankenhaus auf der Bult: Die 13-Jährige hatte 1,21 Promille Alkohol im Blut. Zuvor hatte sie sich mehrfach übergeben. SEITE 13

SERVICE



So kommen Abc-Schützen sicher zur Schule.

SEITE 23

VERLOSUNG



5x2 Freikarten für Kosakenchor mit Peter Orloff.

SEITE 22

Rätsel Familienanzeigen

SEITE 17

SEITE 17

Immer aktuell:

neuepresse.de

Postanschrift: 30148 Hannover
Verlag und Redaktion (05 11) 51 01-0
Anzeigen: 01 80-1 23 43 21*
und www.neuepresse.de
Abonnenten-Service: 01 80-1 23 43 34*
Internet: http://www.neuepresse.de

*) 3,9 Cent pro Minute aus dem Netz der T-Com.
Abweichende Preise für Anrufe aus dem Mobilfunknetz möglich



4 190348 101104



Jetzt hebt der Sommer ab

Tut das gut: Wakeboarder Stephan Flamm (38) holt sich am Blauen See in Garbsen eine kühle Erfrischung (Foto: Schaarschmidt). Das kann er künftig noch öfter machen, denn jetzt wirds richtig Sommer – so lautet zumindest die Langzeitprognose von „Donnerwetter.de“. Die Meteorologen sagen: Schluss mit Donner-Sommer, bis Ende September bleibt schön. Immerhin: „Wir lagen in den letzten Jahren zu mehr als 70 Prozent richtig“, so Karsten Brandt. Wie sich Hannover auf den späten Sommer freut SEITE 15

Das Geschäft mit der Grippe

SPD-Experte zur NP: Pharmaindustrie inszeniert die Angst vor der Pandemie. Streit um Kosten.

VON ANJA SCHMIEDEKE

HANNOVER. Ist die Schweinegrippe nur eine Geschäftsidee der Pharmaindustrie? Der SPD-Bundestagsabgeordnete und Lungenfacharzt Wolfgang Wodarg hält die Angst vor der Pan-

demie für eine „Inszenierung“. „Das ist ein Riesengeschäft für die Pharmaindustrie“, sagte Wodarg der NP.

Die sogenannte Schweinegrippe unterscheidet sich nicht von den üblichen Grippeviren. „Im Gegenteil: Wenn Sie die

Zahl der Fälle sehen, ist das lächerlich verglichen mit anderen Grippezügen.“ Die Pharmaindustrie habe ihre Interessen erfolgreich in der Politik durchgesetzt, meint der SPD-Politiker aus Flensburg. Bislang hätten die Hersteller von Grippe-impf-

stoff nie gewusst, wie viel Abnehmer sie dafür im Herbst hätten. „Neu ist nun, dass die Bundesregierung der Pharmaindustrie eine Verkaufsgarantie gibt“, erklärte Wodarg. Auch die Krankenkassen versuchten nun, von der Pandemie-Angst

zu profitieren. „Sie versuchen, Geld für sich rauszuschlagen.“ Der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) hat Beitragserhöhungen zum 1. Oktober in Aussicht gestellt, falls die Kassen die Impfung bezahlen sollen. Kosten:

bis zu einer Milliarde Euro. In Niedersachsen wurden gestern 65 neue Grippefälle gemeldet. Insgesamt waren bislang 1667 Menschen im Land infiziert. In Hannovers Schulen blieb es am ersten Tag ruhig. SEITE 3, KOMMENTAR SEITE 2

Gesuchter Kinderschänder stellt sich nach TV-Fahndung

WIESBADEN. Schneller Erfolg bei der öffentlichen Suche nach einem brutalen Kinderschänder: Weniger als 24 Stunden nach Einleitung einer Fahndung mit Fotos, Videos und Stimmproben hat sich der Mann gestern Mittag den Behörden gestellt.

Zuvor hatten die Ermittler bereits konkrete Hinweise auf ihn erhalten, wie Bundeskriminalamt (BKA) und Staatsanwaltschaft Gießen mitteilten. Der Täter hatte auf Videos aufgenommen, wie er kleine Jungen zum Teil mit grober Gewalt sexuell missbrauchte, und

die Aufnahmen ins Internet gestellt. Heute soll er dem Haftrichter vorgeführt werden. Das BKA suchte mit Hilfe der ZDF-Sendung „Aktzeichen XY ... ungelöst“ nach dem Mann. Der Fahndungsdruck führte dazu, dass er sich schließlich stellte. SEITE 8

Schwerer Unfall bei Weetzen

WEETZEN. Schwerer Unfall gestern früh auf der B 217 bei Weetzen: Dort wollte ein Fiat-Fahrer (20) einen Lkw überholen. Dabei übersah er einen Skoda, der von hinten kam. Während der Fiat in die Böschung ausweichen konnte, raste der Skoda frontal in einen Mercedes. Beide Fahrer wurden lebensgefährlich verletzt mit Rettungshubschraubern in Krankenhäuser geflogen. SEITE 13



ZERFETZT: Bei dem Skoda musste die Feuerwehr das Dach aufschneiden, um den Fahrer zu bergen. Foto: Elsner

Zahl des Tages 42

... Zigaretten musste ein Schüler (16) in Malaysia zur Strafe in schneller Folge hintereinander rauchen, weil ihn seine Lehrerin mit Zigarette und Feuerzeug erwischt hatte. Die Lehrerin sei empört gewesen, als sie herausgefunden habe, dass der Musterschüler Raucherutensilien in seinem Schließfach verwahrt habe, berichtet die „New Straits Times“. Die Schule entschuldigte sich. Obwohl die Richtlinien sogar erlauben, Rauchen an Schulen mit Stockschlägen zu bestrafen.

Conti-Topmanager warnen Schaeffler

HANNOVER. Kampf um Conti-Chef Karl-Thomas Neumann: Topmanager des Konzerns haben in einem Brief an Schaeffler das Vorgehen des Großaktionärs heftig kritisiert. Der bislang vergebliche Versuch der Franken, Neumann zu stürzen, habe zu schweren Irritationen bei Kunden von Conti geführt. „Wir wissen, dass einige Kunden Überlegungen anstellen, zu unseren Wettbewerbern zu wechseln“, so die Führungskräfte in ihrem Schreiben. Man verstehe den Wunsch der Manager, dass der Konzern in ruhiges Fahrwasser gerate, sagte dazu ein Sprecher bei Schaeffler gestern Abend. SEITE 6

BUNDESLIGA-START

Titel nicht zu kaufen

Real Madrid ist gerade aus seinem Kaufrausch erwacht und hat festgestellt: 247 Millionen Euro sind weg. Dafür sind Megastars wie Cristiano Ronaldo (hat 94 Millionen gekostet), und Kaká (65 Millionen) da. Eigentlich sollte noch Franck Ribéry kommen, aber das wurde dann doch zu teuer. Bleibt Ribéry eben widerwillig in München. Das tut der Bundesliga gut. Die Bundesliga tut aber auch gut daran, die Millionen nicht so wie Real rauszuhauen. Denn viele Vereine, mahnt 96-Boss Martin Kind, „agieren am Limit zur Unvernunft“.

Sich davon die Laune auf die Liga verderben zu lassen, kommt nicht in Frage. Ab heute versucht Überraschungsmeister Wolfsburg, seinen Titel zu verteidigen. Die 47. Saison soll mal wieder die beste aller Zeiten werden. Die Bundesliga ist in der Tat eine der wenigen Wirtschaftsbranchen, die Rekorde produziert. Mehr



Ein Kommentar von Jonas Freier

Bombige „Eselei“ auf CDU-Fest

VON BRITTA LÜERS UND ZORAN PANTIC

Es war ja auch alles ein bisschen viel! Günter Heiß, Niedersachsens Verfassungsschutz-Chef, hatte einen langen Arbeitstag. Im Anschluss daran hatte ihn die CDU-Landtagsfraktion mit 700 weiteren Gästen zum Sommerempfang geladen,

das Catering im Rathaus hatte Putenbrust mit Pesto, eingelegten Schafkäse und Tiramisu aufgetischt. Und dann gab es da noch diesen Koffer. Seinen Lederkoffer. Und die Frage, wohin damit. Heiß stellte ihn neben dem Buffet ab, ließ ihn auch stehen – und löste einen Bombenalarm aus. Personenschützer der Polit-Promis

entdeckten den herrenlosen Koffer. Diskret wurde er nach draußen gebracht, ein Sprengstoffhund durfte schnüffeln – schlug aber nicht an. Polizisten öffneten den Koffer, fanden Zeitungen, Sonnenbrille, Taschenrechner, keine Geheimakten. „Das war eine Eselei, die wird mir nicht noch mal passieren“, sagte Heiß danach.

Seine Sprecherin: „Er kam später, musste viele Hände schütteln, hat deshalb den Koffer abgestellt – und ihn schlicht vergessen.“ Auch Ministerpräsident Christian Wulff war auf der Party: „Der Vorfall zeigt, welche ausgezeichnete Arbeit unsere Sicherheitsbeamten machen. Ärgerlich ist die Sache für den Verfassungs-

schutzpräsidenten, der eigentlich für unsere Sicherheit mit verantwortlich ist.“ Die Party hat das nicht belastet. Björn Thümler (CDU): „Nur wenige haben davon etwas erfahren.“ Glück gehabt!



Günter Heiß

als 430 000 Dauerkarten wurden verkauft – Bestmarke. Mehr als 150 Millionen Euro wurden für neue Spieler ausgegeben – der Rekord von 171 Millionen ist in Sicht. Am Trikotsponsoring verdienen die Vereine mehr als 130 Millionen Euro – noch ein Rekord. Okay, die Weltstars spielen nicht in der Bundesliga. Aber ein bisschen Vernunft muss sein. Auch bei 96 – dementsprechend sind die Erwartungen. Nach der Logik des Geldes müssten die Bayern Meister werden. Doch das war vor der vergangenen Saison nicht anders. Die Fans dürfen sich auf die nächste Überraschung gefasst machen. Und auch Real Madrid wird merken, dass man Titel nicht kaufen kann.